



11.07.2017

Seite 1 von 4

Presseinformation

„MINTmachen“: Beim Tour-Stopp am Copernicus-Gymnasium Philippsburg macht der InnoTruck des BMBF Lust auf Technik

Am 18. und 19. Juli 2017 zeigt die Initiative InnoTruck des Bundesforschungsministeriums auf dem Schulhof des Copernicus-Gymnasiums mit einer interaktiven Ausstellung, warum technische Innovationen und die Forschung für unsere Zukunft so wichtig sind. Im Inneren des doppelstöckigen Hightech-Trucks können angemeldete Schulklassen an Multimediaführungen teilnehmen und mit den begleitenden Wissenschaftlern über Perspektiven in Technik-Berufen ins Gespräch kommen. Während der „Offenen Tür“ am Dienstag von 13.30 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch von 11.30 bis 13.30 Uhr sind alle interessierten Bürger und Eltern sowie umliegende Schulen auf den Schulhof in der Lessingstraße 27 eingeladen. Der Eintritt ist frei.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Philippsburg – Wie wird aus einer guten Idee eine erfolgreiche Innovation? Was versteht man überhaupt unter Innovationen? Wozu sind sie gut – und sind auch Risiken mit ihnen verbunden? Antworten auf diese und andere wichtige Fragen gibt der InnoTruck: Als „Innovations-Botschafter“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) macht das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug auf seiner Deutschland-Reise auch Station auf dem **Schulhof des Copernicus-Gymnasiums in Philippsburg**. Dabei zeigt die Ausstellung anschaulich, welche Rolle Entwicklungen aus den sogenannten „MINT-Fächern“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in unserem Alltag spielen.

Auf Grundlage der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung fördert das BMBF damit den öffentlichen Dialog über die Frage, wie Innovationen im Bereich der Zukunftstechnologien vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen gesellschaftlichen Nutzen zu entfalten. Bei Veranstaltungen vor Ort im InnoTruck können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger untereinander und mit Experten austauschen.

Moderne Ausstellung für innovative Themen

Auf zwei Stockwerken und rund 100 m² Ausstellungsfläche bietet sich allen Besucherinnen und Besuchern eine spannende und multimedial gestaltete Entdeckungsreise von der Forschung über die Technologie und die Anwendung bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten. Dank moderner Präsentationstechniken wie Virtual und Augmented Reality-Anwendungen lautet die Devise nicht nur



11.07.2017

Seite 2 von 4

Presseinformation

Anschauen, sondern auch Anfassen und Ausprobieren. Für Fragen und individuelle Führungen wird der InnoTruck von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern begleitet.

Innovationen anschauen, anfassen und ausprobieren

Am Beispiel von mehr als 80 überwiegend interaktiv gestalteten Exponaten lernen Schülerinnen und Schüler des Copernicus-Gymnasiums, an welchen technischen Lösungen in Deutschland aktuell geforscht wird und wozu diese Entwicklungen dienen sollen. Dabei erfahren sie auch, worauf es in technischen Berufen ankommt, wie Ingenieure oder Forscher denken und welche Ausbildungs- und Studienwege interessante Perspektiven für die persönliche Karriereplanung versprechen.

Bei geführten Themenrundgängen erfahren angemeldete Schülergruppen innerhalb einer Schulstunde, welche Bedeutung Innovationen für unsere Gesellschaft haben. Ein Kurzvortrag durch die wissenschaftlichen Begleiter führt in das Thema ein, anschließend werden ausgewählte Themenschwerpunkte anhand anschaulicher Highlight-Exponate erläutert.

Offene Tür: Wissen zum Mitnehmen

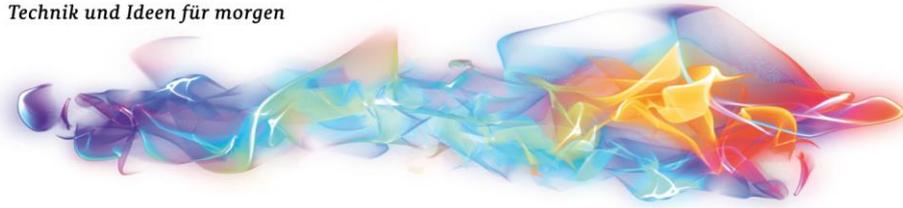
Neben angemeldeten Schulklassen des Copernicus-Gymnasiums sind in Philippsburg auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Besuch in der mobilen Erlebniswelt eingeladen. Während der „**Offenen Tür**“ **am Dienstag, den 18. Juli, von 13.30 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch, den 19. Juli 2017, von 11.30 bis 13.30 Uhr** steht der InnoTruck allen Forschernaturen offen, die sich in der Ausstellung oder im Gespräch mit den wissenschaftlichen Betreuern René Nowak und Dr. Dominik Klinkenbuß informieren möchten. Die beiden Wissenschaftler beantworten sowohl individuelle als auch allgemeine Fragen rund um die Forschungs- und Anwendungsgebiete im Bereich der Zukunftstechnologien. Der Eintritt ist frei.

Mit einem digital geführten Rundgang können Besucherinnen und Besucher die Facetten der Innovation eigenständig erforschen. Dabei gilt es Aufgaben zu lösen und versteckte Informationen zu finden. Um am Rundgang teilzunehmen, erhalten die Besucher einen Datenträger, der an Computerterminals in der Ausstellung eingelesen wird, auf denen auch die Aufgabenstellung erfolgt. Am Ende erhalten die Teilnehmer eine Auswertung.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



11.07.2017

Seite 3 von 4

Presseinformation

Hinweise an die Redaktionen:

Wir laden Sie gemeinsam mit dem Copernicus-Gymnasium herzlich ein, den InnoTruck bei seinem Tour-Stop in Philippsburg zu besuchen und redaktionell zu begleiten. Ihnen bieten sich **gute Gelegenheiten zum Fotografieren und zum Einholen von O-Tönen**. Die wissenschaftlichen Projektbegleiter René Nowak und Dr. Dominik Klinkenbuß führen Sie gerne durch die Ausstellung und stehen für Fragen und Interviews bereit. Den genauen Zeitplan können Sie der umseitigen Programmübersicht entnehmen.

Standort: Schulhof des Copernicus-Gymnasiums, Lessingstraße 27, 76661 Philippsburg

Weiterführende Informationen und Pressematerial zur BMBF-Initiative InnoTruck finden Sie auf der Projektwebsite unter www.innotruck.de.

Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken:

<https://www.facebook.com/innotruck>

<https://www.twitter.com/innotruck>

<https://www.instagram.com/innotruck>

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD Communication GmbH
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg

Daniel Wintzheimer

Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
daniel.wintzheimer@flad.de

Die BMBF-Initiative „InnoTruck“

„InnoTruck – Technik und Ideen für morgen“: Mit dieser deutschlandweiten mobilen Informationsinitiative fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ab Frühjahr 2017 den öffentlichen Dialog über die Frage, wie Innovationen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen Nutzen zu entfalten. Im Mittelpunkt der crossmedialen Initiative steht der InnoTruck – eine mobile Ausstellungs- und Erlebniswelt. Auf zwei Ebenen und mit mehr als 80 Technik-Exponaten stellt sie die sechs Zukunftsaufgaben, welche im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung als besonders bedeutsam definiert werden in den Mittelpunkt. Unterstützt von multimedialen Inhalten und einfachen Experimenten zeigen die wissenschaftlichen Betreuer, welche Technologien in welchen Bereichen die bedeutendsten Entwicklungen versprechen, wie aus einer Idee eine Innovation mit echtem Mehrwert für die Gesellschaft wird und wo sich vor allem für Jugendliche interessante Berufsaussichten ergeben. Der InnoTruck besucht in Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltungspartnern neben Schulen auch Marktplätze, Technik- und Wissenschaftsevents sowie Hochschulen und Messen in ganz Deutschland.



11.07.2017

Seite 4 von 4

Presseinformation

Das Veranstaltungsprogramm am 18. und 19.07.2017 im Überblick:

Dienstag, 18.07.2017 – Copernicus-Gymnasium (Lessingstraße 27)	
08.30 bis 09.15 Uhr 09.30 bis 10.15 Uhr 10.30 bis 11.15 Uhr 11.30 bis 12.15 Uhr	Geführte Ausstellungsrundgänge im InnoTruck Führung für angemeldete Schulklassen
13.30 bis 16.30 Uhr	Offene Tür mit Möglichkeit des digital geführten Rundgangs für die breite Öffentlichkeit
Mittwoch, 19.07.2017 – Copernicus-Gymnasium (Lessingstraße 27)	
08.30 bis 09.15 Uhr 09.30 bis 10.15 Uhr 10.30 bis 11.15 Uhr	Geführte Ausstellungsrundgänge im InnoTruck Führung für angemeldete Schulklassen
11.30 bis 13.30 Uhr	Offene Tür mit Möglichkeit des digital geführten Rundgangs für die breite Öffentlichkeit

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Hinweis: Zugunsten einer besseren Verständlichkeit wird in diesem Dokument teilweise auf die weibliche bzw. männliche Sprachform verzichtet oder eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt. Die Unterschiede in der Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sind jedoch durchgängig berücksichtigt. Im Sinne der Gender Mainstreaming-Strategie der Bundesregierung vertreten wir ausdrücklich eine Politik der gleichstellungssensiblen Informationsvermittlung.